

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Die Straßen deiner Stadt

Angebotstag:

21.03.2024

Uhrzeit:

9:00 bis 15:00 Uhr

Beschreibung

Es wird ein Einblick in die Arbeit des Amtes für Tiefbau und Grünflächen gegeben. Der Aufgabenbereich des Amtes erstreckt sich im Wesentlichen auf die Planung und den Bau der städtischen Verkehrs- und Freianlagen.

Im Rahmen der Berufsfelderkundung werden unter anderem erste Planunterlagen erarbeitet und aktuelle Baustellen besucht.

Die Stadtverwaltung Düren sucht regelmäßig Auszubildende zum Bauzeichner/ zur Bauzeichnerin mit Schwerpunkt "Tief-, Straßen- und Landschaftsbau", ausgebildete Bauingenieure sowie Freianlagenplaner/Landschaftsarchitekten und möchte dir Gelegenheit geben, den Arbeitsbereich besser kennenzulernen und einen Eindruck der Tätigkeiten zu erlangen.

Veranstaltungsort:

Kaiserplatz 2-4
52349 Düren

Berufsfeld:

Bau, Architektur, Vermessung

Anzahl Plätze gesamt:

3

Anzahl Plätze noch verfügbar:

3

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil

Stadt Düren - Amt für Tiefbau und Grünflächen

Unternehmensdarstellung:

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen

Die Berufsfelderkundung beginnt um 9.00 Uhr im Rathaus, Infotheke im Erdgeschoss, Kaiserplatz 2-4, 52349 Düren. Hier wird dich ein Mitarbeiter des Amtes für Tiefbau und Grünflächen abholen.

Neben Spaß an technischen Zusammenhängen benötigst du wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Du erhältst von uns bei Bedarf entsprechende Warnkleidung.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

